

15. Silber, vergoldet, 26 cm hoch. Hochgetriebener Fuß: Unten profiliertes Gesims mit Früchten und Rosen. Drei runde Kartuschen in hochgetriebener, vom unteren Teile sich absetzender ω -Volutenumrahmung an der unteren Seite, mit Rocaillen und Rosen, getrennt durch Trauben und Ähren. Darauf aufgeschraubt drei goldgefaßte kleine Perlmutterkartuschen, umrahmt von einem silbernen Kornblumenkranz, der mit silbergefaßten Granaten besetzt ist. Auf diesen gravierten Perlmutterschildchen in aufgelegten kleinen getriebenen vergoldeten Figuren drei Passionsszenen: Christus am Ölberge, Geißelung, Dornenkrönung. Am Griffansatz getriebene Rosen und Rocaillen. Knauf in Form einer Rocaillenvase, mit getriebenen Trauben und Rosen. Getriebener Cuppakorb, ähnlich verziert wie der Fuß mit drei Rocaillenkartuschen, dazwischen Trauben und Rosen. Auf den Kartuschen aufgenietet drei Perlmutter-schildchen in vergoldeter Fassung, umrahmt von silbernen Kornblumen und Granaten, mit aufgelegten kleinen getriebenen vergoldeten Figuren, darstellend: Ecce homo, Kreuztragung, Kreuzigung. — Marken am Fuße (unter dem Ölbergmedaillon): Augsburger Beschauzeichen mit Jahresbuchstaben **T** (1769—1771; ROSENBERG² 210). — Meisterzeichen: In Dreipaß $\begin{matrix} G I \\ B \end{matrix}$ (ROSENBERG² 553). — Zwei Repunzen. Vorzügliche Arbeit des Georg Ignaz Bauer in Augsburg, 1770. In gleicher Art wie die Monstranz (Fig. 489).

Fig. 489.



Fig. 488 Michaelbeuern, Kelche.

a Nr. 14, von Joh. Jakob Schoap in Augsburg, 1760. *b* Nr. 13, augsburgisch, um 1740.
c Nr. 17, von IAS in Augsburg, 1780 (S. 504, 505)

16. Silber, vergoldet, 26,5 cm hoch. Fuß, Knauf und Cuppakorb reich verziert mit hochgetriebenen Rocaillen, Rosen, Ähren, und Trauben. — Marken am Fußrande: Beschauzeichen der Stadt Tittmoning (Bischof mit ausgebreiteten Armen über Stadttor). — Meisterzeichen: **EH** in rechteckigem Felde. — Zwei Repunzen (12·C). — Schöne Arbeit des Egydus Hablitschek in Tittmoning, um 1770 (Fig. 484 c).

Fig. 484c.

17. Silber, vergoldet, 25,5 cm hoch. Fuß getrieben, einmal abgestuft, verziert mit einfachen Rocaillen, Rosen, Trauben und Ähren. Knauf in Form einer dreiseitigen Rocaillenvase. Getriebener Cuppakorb, in gleicher Art verziert wie der Fuß. — Marken am Fußrande: Augsburger Beschauzeichen (Pinienzapfen) mit Jahresbuchstaben **Z** (1779—1780; ROSENBERG² 217). — Meisterzeichen: In breitovalem Felde die Initialen **I A S**. — Zwei Repunzen. — Gute Augsburger Arbeit um 1780 (Fig. 488 c).

Fig. 488c.

Kreuzpartikelmonstranzen: 1. Silber, vergoldet, 45 cm hoch. Ovaler Fuß, hochgetrieben, verziert mit barocken Ornamenten, zwei Paaren von Cherubsköpfen, einem Frucht- und einem Blumenkörbchen. Über ausladendem Ringe runder Knauf mit gravierten Ranken. Darauf großes vergoldetes Kreuz, in der Mitte durchbrochen von einem kreuzförmigen Ausschnitte mit Kristallverglasung, darin in elliptischer verglaster Kapsel die Kreuzpartikel. Die dreipaßförmigen Kreuzenden sind verziert mit aufgelegten

Kreuzpartikelmonstranzen.